LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/3274**

24.02.2023

Kleine Anfrage 1452

des Abgeordneten Alexander Baer SPD

Wann schützt die Landesregierung endlich Radfahrer und Fußgänger auf der Extertalstraße zwischen Börgerhof und Bösingfeld?

Die Straße L 758 (Extertalstraße) zwischen Börgerhof und Bösingfeld ist eine einspurige Straße mit Seitenstreifen auf beiden Fahrtrichtungen. Sie wurde im Jahr 2018 fertiggestellt. Im Gegensatz zur L 758 verfügt die Straße zwischen Börgerhof und Rinteln auf der niedersächsischen Seite (L 435) bereits seit einigen Jahren über einen ausgebauten Fahrrad- und Fußgängerweg.

Ein Bürgerradweg neben der Landesstraße L 758 wurde bei damaligen Diskussionen in Aussicht gestellt, jedoch sind bis heute noch keine konkreteren Planungen bekannt.

Aufgrund der Höchstgeschwindigkeit und Verkehrsstärke ist es für Anwohner ohne Trennung des Rad- und Autoverkehrs zu gefährlich, die Straße mit dem Fahrrad zu nutzen, auch weil es in der Vergangenheit bereits zu einem tödlichen Verkehrsunfall mit Fahrradfahrern[1] gekommen ist. Daher haben Bürgerinnen und Aktivistinnen in den vergangenen Jahren Forderungen für den Bau eines sicheren Radwegs neben der Straße L 758 (Extertalstraße) erhoben. Es wurde auch eine Petition gestartet, um den politischen Druck zu erhöhen. Zudem finden regelmäßig Protestaktionen und Demonstrationen statt, um die Notwendigkeit eines Radwegs zu unterstreichen.

Ein Radweg parallel zur Extertalstraße bietet sich besonders an, da das Radfahren im Umland aufgrund von diversen Steigungen erschwert ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wieso hat die Landesregierung den Fahrradweg nicht wie nach dem Vorbild auf der niedersächsischen Seite fortgeführt und diesen bei der damaligen Planung der L 758 berücksichtigt?

2. Wie ist der Planungsstand der Landesregierung zu einem alternativen Radweg parallel zur Extertalstraße?

[1] https://www.szlz.de/region/rinteln_artikel,-nach-toedlichem-unfall-extertalstrasse-soll-sicherer-werden-_arid,2727528.html

Datum des Originals: 24.02.2023/Ausgegeben: 28.02.2023

3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, einen der beiden Seitenstreifen zu einem Radweg umzufunktionieren?

4. Bei welchen Landesstraßen wurde in der Vergangenheit bereits ein Seitenstreifen zu einem Fahrradweg umfunktioniert? (Bitte eine Aufstellung einschließlich der angefallenen Kosten angeben.)

5. Welche konkreten Pläne gibt es seitens der Landesregierung zur Schaffung und Förderung von neuen Radwegen in der aktuellen Wahlperiode?

Alexander Baer